

# Otto lässt QUELLE im Internet auferstehen



Bramfeld - Das Quelle-Versandhaus ist pleite, aber die Marke lebt weiter. Das liegt an Manager und Otto-Aufsichtsratschef Michael Otto (66, Foto), der sich die Markenrechte gesichert hat.

Aber das ist erst der Anfang: „Demnächst werden wir die Internetseite von Quelle wieder öffnen!“, so ein Otto-Sprecher. Das Geschäft per PC soll ein erster Testlauf sein. Kunden können über „quelle.de“ Angebote der zur Otto-Gruppe gehörenden Versandspezialisten Baur, Schwab, Witt Weiden oder Bonprix bestellen.

Kommt die Sache ins Laufen, will der Versandriese sogar Quelle-Kataloge auf den Markt bringen. Aber erst, wenn Otto die Quelle-Kundenadressen nutzen darf.



Bei der HHLA machen die Arbeiter nur noch Dienst nach Vorschrift Foto: PATRICK LUX

# 4000 CONTAINER WENIGER ABGEFERTIGT Bummel-Streik am Burchardkai

Hafen - Die rund 1100 Mitarbeiter des Burchardkais sind stinksauer: Seitdem die Beschäftigten wissen, dass sie durch eine neue Betriebsvereinbarung massive Einbußen befürchten müssen (BILD berichtete), machen sie nur noch „Arbeit nach Vorschrift“.

Bedeutet: „Wir arbeiten umsichtig und langsam“, so ein HHLA-Mitarbeiter zu BILD. Die Folge: Tausende Container wurden nicht abgefertigt. Viele Schiffe sollen mit Hunderten nicht entladener Boxen wieder ausgelaufen sein.

Bummel-Streik am Burchardkai! Ein Riesenspott soll sogar nach Altenwerder umgeleitet worden sein. In sechs Tagen wurden laut Mitarbeitern über 4000 Container am Burchardkai weniger umgeschlagen.

Grund für die Aufregung: Bei der Neu-

ordnung des Burchardkais will die HHLA-Konzernleitung, dass Wochenendarbeit nicht mehr extra vergütet wird. Damit haben die Mitarbeiter bis zu 600 Euro brutto weniger.

Gestern stellte Arbeitsdirektor Heinz Brandt den Mitarbeitern die neue Strategie für den Burchardkai vor. Die sehr emotionale Betriebsversammlung dauerte über vier Stunden. mas



## SCHULKAMPF

Gestern, 15.03 Uhr im Rathaus: „Wir wollen lernen“-Sprecher Walter Scheuerl überreicht den Volksentscheid-Antrag an Senats-Mitarbeiterin Maika Horn Foto: PATRICK LUX

# Hier beantragen die Reform-Gegner den Volksentscheid

BILD sagt, was alle Wähler jetzt wissen müssen

Von OLAF SCHIEL

City - Jetzt entscheiden die Hamburger über die Zukunft ihrer Schulen!

Gestern um 15.03 Uhr meldete die Eltern-Initiative „Wir wollen lernen“ im Rathaus den Anti-Schulreform-Volksentscheid an.

Damit steht fest: Am 18. Juli stimmen die Hamburger über die umstrittene Primarschule ab. Verliert Schwarz-Grün, reißen Bürgermeister Ole von Beust (CDU) und Schulsenatorin Christa Goetsch (GAL) die Opposition mit SPD und „Linke“ hat-

ten sich auf einen Primarschul-Pakt mit CDU und GAL eingelassen. Was müssen alle Wähler jetzt wissen? BILD beantwortet die wichtigsten Fragen.

Worum geht es bei dem Volksentscheid genau?

Die Initiative will die Verlängerung der Grundschule von vier auf sechs Jahre und Abschaffung des Elternwahlrechts nach Klasse 4 verhindern. Der Entscheid wendet sich nicht gegen andere Vorhaben wie die Stadtteilschule. Auch die beschlossenen Nachbesserungen (u. a. kleine-

re Klassen) sind nicht betroffen.

Wie stehen die Chancen von „Wir wollen lernen“?

Die Reform-Kritiker gehen als Favorit ins Rennen. In den beiden bislang veröffentlichten Umfragen hatte sie die Nase vorn. Aber: „Wir wollen lernen“ braucht mindestens 247 000 Unterstützer, ein Fünftel der 1,237 Millionen Wahlberechtigten. Zugleich muss die Zahl der Anti-Reform-Stimmen höher sein als die der Pro-Reform-Stimmen.

Welche Trümpfe haben die Befürworter? CDU, SPD, GAL und „Linke“ können aus dem

Vollen schöpfen! Sie haben zusammen 22 924 Mitglieder, wollen nach BILD-Informationen über 500 000 Euro in den Wahlkampf stecken. Allein die aus Steuergeld finanzierte „Informationskampagne“ der Schulbehörde kostet 200 000 Euro.

Dazu Schulsenatorin Christa Goetsch (GAL): „In allen Ländern, in denen es die direkte Demokratie gibt, ist es natürlich auch Aufgabe der Regierung, ihre Inhalte offensiv zu vertreten.“

Droht ein Schul-Chaos, wenn die Reform-Kritiker gewinnen? Ausgeschlossen! Die Grundschulen könnten

weitermachen wie bisher. Die heutigen Vierklässler wären von der Reform ohnehin nicht betroffen gewesen, können nach den Ferien wie geplant auf eine der weiterführenden Schulen wechseln.

Kann ich auch per Brief wählen?

Ja. Die Unterlagen werden zusammen mit der Wahlbenachrichtigung Ende Mai an alle Wahlberechtigten geschickt. Durch die Briefwahl entstehen keine Kosten.



Schulsenatorin Christa Goetsch (GAL) will Scheuerl gemeinsam mit CDU, SPD und „Linke“ in die Knie zwingen

## Elbphilharmonie Wird sie noch mal 100 Mio. teurer?

City - An der Baustelle Elbphilharmonie brodeln es wieder!

Kultur-Staatsrat Nikolas Hill (CDU) hat nach BILD-Informationen Fachpolitiker der Fraktionen für nächste Woche zu sich geladen. SPD-Experte Peter Tschentscher: „Ich befürchte, dass wir in Kürze über einen Nachtrag fünf reden, weil der Senat keine vernünftige Konfliktstrategie hat.“ Nachtrag vier zog eine Kostenexplosion um 209 Millionen auf 323 Millionen Euro nach sich. Jetzt rechnen Fachpolitiker erneut mit Mehrkosten von bis zu 100 Millionen Euro. „Stern.de“ berichtete über eine ungeprüfte Übernahme von 40 Millionen.



Es gibt schon wieder neue Spekulationen über die Kosten für die Elbphilharmonie Foto: HERZOG DE MEURON

Die Kulturbehörde widerspricht: „Diese Aussagen sind eine Vermischung bereits veröffentlichter Zahlen und eine ungeprüfte Übernahme von Hochtief-Behauptungen.“

Gegenüber dem NDR-Magazin „Panorama“ räumte die Behörde unterdessen erstmals „erhebliche Fehleinschätzungen in Bezug auf Kosten und Abläufe“ des Projekts ein. ms

## Schlagloch-Irrsinn Steuerzahlerbund geht auf Baubehörde los

City - Nach dem Schlagloch-Chaos auf Hamburgs Straßen hagelt es jetzt Vorwürfe gegen die Baubehörde.

Frank Neubauer, Chef des Steuerzahlerbundes, hält das Hamburger Straßenwesen für seit fast 30 Jahren „strukturell unterfinanziert“.

In einem Positionspapier, das BILD vorliegt, heißt es: „Hamburg spachtelt notdürftig an seinen Straßen herum, und zieht den Autofahrern fleißig das Geld aus der Tasche.“ Es drängt sich der Verdacht auf, dass Teile der Behörde den Auto-Verkehr in Hamburg aus ideologischen Gründen totsparen wollten.

Während die Mittel für Busse, Bahnen und den Fahrradverkehr erhöht wurden, seien die für Straßen-Ausbesserungen zur Verfügung stehenden Mittel um 5 Millionen Euro (15 Prozent) gesenkt worden, seit 2008 sogar um 12,4 Millionen Euro (34 Prozent). Weiter heißt es: „Bei einer steuergerechten Verteilung der Mittel könnte Hamburg in diesem Jahr mehr als 172 Millionen Euro mehr für den Autoverkehr ausgeben, als derzeit geplant.“

Die „Flickschusterei“ verstößt den Steuerzahler-Anwalt zufolge gegen die Landeshaltungsverordnung. ms

## BÖRSE HAMBURG

www.fondsboersedeutschland.de www.boersenag.de

Donnerstag, 18.3.

Marktdaten auf einen Blick

INDEXX	WERT	ÄNDERUNG
HASPAX	1566,39	-0,70
Rendite in % (10 Jahre)	3,75	0,00

  

Norddeutsche Aktiengesellschaften	WERT	ÄNDERUNG
Avel Springer	83,74	0,00
Deutsche EuroShop	23,45	-0,90
Beiersdorf	44,07	-0,20
Bijou Brigitte	129,50	-1,90
comdirect bank	7,33	-0,70
Drägerwerk AG	50,45	-0,80
EUROKAI KGaA VZ	26,50	-0,20
Fielmann	59,97	0,00
HCI Capital	1,56	1,80
HHLA	29,49	-0,90
Jungheinrich VZ	15,49	-0,40
MPC Münchenmeyer	4,52	-1,10
Aurubis AG	38,30	-1,60
VTG	11,45	-1,20
XING	28,60	-1,40

Börsennotierte offene Fonds

DWS Top Dividende	74,20	0,00
DWS Vermögensbg. Fonds I	85,65	-0,30
ADIG European E. Market	345,04	-0,30
FFM-Fonds	337,50	-0,10
Templeton Growth Euro	12,33	0,20
BS Best Strategies	62,24	-0,40

Quelle: Börse Hamburg

**AUF DEN NEUEN QASHQAI HABEN VIELE GEWARTET.**

**KOMMEN SIE ZUR GROSSEN PREMIERE AM 20.03.10.**

**QASHQAI VISIA**  
inkl. 4 Jahre Garantie<sup>1)</sup>  
plus 500,- € Willkommensbonus  
Monatliche Finanzierungsrate: **€ 149,-<sup>2)</sup>**

NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 30319 BRÜHL

**Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.**

<p><b>Autohaus C. Thomsen GmbH</b> Ochsenzoller Str. 99 • 22848 Norderstedt Tel.: 0 40/5 34 34 00 • www.autohaus-thomsen.de</p>	<p><b>Autohaus C. Thomsen GmbH</b> Osdorfer Landstr. 238-240 • 22549 Hamburg Tel.: 0 40/80 78 88-0 • www.autohaus-thomsen.de</p>	<p><b>Autohaus C. Thomsen GmbH</b> Nedderfeld 32-34 • 22529 Hamburg Tel.: 0 40/57 00 64 60 • www.autohaus-thomsen.de</p>	<p><b>Autohaus C. Thomsen GmbH</b> Lewenwerder 2 • 21079 Hamburg-Harburg Tel.: 0 40/38 03 68 60 • www.autohaus-thomsen.de</p>
<p><b>Autohaus C. Thomsen GmbH</b> Glüsinger Str. 82 • 21217 Seevetal Tel.: 0 41 05/14 24-0 • www.autohaus-thomsen.de</p>	<p><b>Autohaus C. Thomsen GmbH</b> Stawedder 30 • 25469 Halstenbek Tel.: 0 41 01/47 28 00 • www.autohaus-thomsen.de</p>	<p><b>Autohaus C. Thomsen GmbH</b> Philipp-Reis-Str. 1 • 24558 Henstedt-Ulzburg Tel.: 0 41 93/76 23 90 • www.autohaus-thomsen.de</p>	<p><b>Autohaus C. Thomsen GmbH</b> Lise-Meitner-Str. 14 • 25524 Itzehoe Tel.: 0 48 21/7 20 15 • www.autohaus-thomsen.de</p>
<p><b>Autohaus Günther GmbH</b> Poppenbütteler Bogen 33 • 22399 Hamburg-Poppenbüttel Tel.: 0 40/63 66 96-0 • www.nissan-guenther.de</p>	<p><b>Autohaus Günther GmbH</b> Fr.-Ebert-Damm 319-321 • 22159 Hamburg-Farmsten Tel.: 0 40/64 55 51-0 • www.nissan-guenther.de</p>	<p><b>Autohaus Günther GmbH</b> Kampweg 3 • 21035 Hamburg-Bergedorf Tel.: 0 40/7 97 55 67-0 • www.nissan-guenther.de</p>	<p><b>Autohaus Günther GmbH</b> Ausschläger Weg 49 • 20537 Hamburg-City Süd Tel.: 0 40/6 69 07 66-0 • www.nissan-guenther.de</p>

Abb. zeigt Sonderausstattung. \*100.000 km, gemäß den Bedingungen der Herstellergarantie. QASHQAI VISIA, monat. Finanzierungsrate 149,-€, Anzahlung 2.500,-€, Finanzierungsrestbetrag 13.961,-€, 2,99% eff. Jahreszins, 47 Monate Laufzeit, Gesamtkilometerleistung: 40.000, Schlussrate 8.381,-€. Bei unverbindlichem Angebot der NISSAN Bank für Privatkunden zzgl. Überführung und Zulassung, gültig bis 31.03.10 bei allen teilnehmenden NISSAN Partnern. <sup>2)</sup>Wenn Sie bis zum 30.04.2010 eine Probefahrt mit dem neuen NISSAN QASHQAI oder QASHQAI+2 (Modelljahr 2010) machen, können Sie einen von drei neuen QASHQAI oder einen von zwei neuen QASHQAI+2 gewinnen. Teilnahme-schlussfrist der 30.04.2010. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen über 18 Jahren. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Die Gewinner werden ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der NISSAN CENTER EUROPE GMBH und NISSAN Partner sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Gesamtverbrauch: kombiniert von 7,8 l/100 km bis 4,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 184,0 g/km bis 128,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).